

## Mobile Government

# Neustadt Digital

**[17.05.2013] Mit der virtuellen Kommune Neustadt hat das Unternehmen Microsoft ein Lösungsschaufenster für innovative mobile Verwaltungsdienste geschaffen. Zur Online-Plattform „Neustadt Digital“ gibt es jetzt auch eine App.**

Mobilität ist derzeit einer der wichtigsten IT-Trends. Denn moderne Informations- und Kommunikationstechnologien wie Cloud Computing und eine Vielfalt neuer Endgeräte eröffnen neue Möglichkeiten der mobilen Kommunikation und Zusammenarbeit. Die Windows 8 App „Neustadt Digital“ von Microsoft bietet Entscheidern in Behörden und Kommunen einen praxisnahen Überblick, wie mobile Anwendungen zu mehr Effizienz, Effektivität und Benutzerfreundlichkeit in allen Bereichen des öffentlichen Sektors beitragen können und lädt zum Ausprobieren ein.

Im Wahljahr 2013 ist das Thema digitale Verwaltung aktueller denn je. Über 65 Prozent der Deutschen wünschen sich beispielsweise elektronische Lösungen zur leichteren und schnelleren Abwicklung von Behördengängen von zu Hause aus, so das Ergebnis einer von Microsoft beauftragten GfK-Umfrage im September 2012. Außerdem möchten sich fast zwei Drittel der Bundesbürger im Internet an politischen Diskussionen oder Abstimmungen beteiligen. Und jeder dritte Deutsche glaubt an E-Partizipation als Mittel gegen Politikverdrossenheit. Das hat eine aktuelle Umfrage von Forsa im Auftrag von Microsoft Deutschland ergeben.

Der Modernisierungsprozess des öffentlichen Sektors kommt allerdings nur punktuell in Gang. Dabei ist gerade seine Leistungsfähigkeit im globalen Wettbewerb ein wichtiger Standortfaktor. Ineffizienzen in der Verwaltung sind nicht nur ineffizient, sondern erschweren Unternehmen auch das Wachstum. Eine fach- und länderübergreifende Vernetzung im öffentlichen Sektor bedeutet mehr Effizienz und Kostensenkung in der Verwaltung und birgt gleichzeitig die Möglichkeit neuer Geschäftsmodelle für Unternehmen. Viele Kommunen schöpfen das Potenzial, das die neuen Technologien bieten, jedoch kaum aus. So hat eine aktuelle Umfrage von techconsult im Auftrag von Microsoft ergeben, dass gerade einmal zwölf Prozent der Institutionen im öffentlichen Sektor den IT-Trend „Bring Your Own Device“ unterstützen.

### **Lösungsansatz für mobile Verwaltungsdienste**

Mit der neuen Windows 8 App „Neustadt Digital“ präsentiert Microsoft ein Lösungsschaufenster für wegweisende mobile Verwaltungsdienste und -anwendungen. Ein Jahr nach dem Start der Online-Plattform [neustadt-digital.de](http://neustadt-digital.de) zeigt die dazugehörige App mit den darin integrierten realen und fiktiven Beispielen auf, welche Möglichkeiten sich durch mobile Anwendungen für die Kommunikation zwischen Bürgern und Verwaltung ergeben und wie Vernetzungslösungen interne Prozesse, aber auch das städtische Leben in vielen Bereichen vereinfachen können.

Die virtuelle Kommune Neustadt hatte Microsoft bereits auf der CeBIT 2012 ins Leben gerufen, um die Vielzahl der bestehenden Partnerlösungen sowie eigene Anwendungen in einem realitätsnahen – wenn auch fiktiven – Szenario und anhand konkreter Herausforderungen Kommunen verständlich darzustellen und erlebbar zu machen. Mit Neustadt Digital sollen zudem innovative Best Practices von Kommunen bekannter gemacht werden.

Im virtuellen Neustadt werden die Chancen, die durch moderne Informationstechnologien entstehen, bereits intensiv genutzt und vorangetrieben: Verwaltungsprozesse sind digitalisiert, Daten und Statistiken in Echtzeit abrufbar. Bekanntmachungen sind online einsehbar und können in die Langfristplanungen von Unternehmen einfließen. Wichtige Vorhaben in der Stadtplanung oder Investitionen im Bildungs- und

Sozialbereich werden für den Bürger transparent dargestellt. Über Plattformen im Netz kann diskutiert und abgestimmt werden. Von einer konsequenten Vernetzung profitieren unter anderem das Gesundheitssystem, die Schulen und Bürger. Ein gegenseitiger Austausch fördert zudem Vertrauen und zeigt Bedürfnisse auf. So werden die Bürger in Neustadt Digital aktiv in die Stadtpflege einbezogen. Die FixMyCity-Lösung der Firma akquinet in Kooperation mit dem Fraunhofer-Institut für Offene Kommunikationssysteme FOKUS macht sie quasi zu freiwilligen Außendienstmitarbeitern, die Probleme wie Straßenschäden oder defekte Beleuchtung frühzeitig erkennen und für rasche Abhilfe sorgen. Der Bürgermeister von Neustadt hat dank der Dashface App von audius stets einen gut aufbereiteten Überblick über die kommunalen Finanzen. Aktuell wurden bereits elf Beispiel-Cases in Neustadt realisiert, weitere befinden sich in der Umsetzung.

### **Umfassende Plattform**

Neustadt Digital stößt vor allem bei Bürgermeistern und Landespolitikern auf Interesse, weil die Plattform sowohl Anwendungen für das Gemeinwesen, als auch für grundlegende kommunale Aufgabenbereiche wie das Gesundheits- und Bildungswesen, die Wirtschaftsförderung oder die Organisation des Rathauses umfasst. Auch zum Thema Sicherheit liefert die App konkrete Lösungsbeispiele. In Neustadt finden sich außerdem Beispiele für mobile Anwendungen, die auf Basis öffentlicher Daten wie Geodaten, Statistiken oder Verkehrsinformationen entwickelt wurden. Eine wichtige Voraussetzung hierfür ist, dass Behörden und Verwaltungen in Deutschland ihr Wissensmonopol auf öffentliche Daten aufgeben und diese zur allgemeinen Verwendung offenlegen.

In Zukunft wird daher eine offene und durchgängige Verwaltung benötigt, die mithilfe moderner Technologien Vernetzung zur Grundlage ihres Leistungsangebotes macht. IT-Lösungen, wie sie in Neustadt Digital zu erleben sind, machen Verwaltungsprozesse transparenter und erleichtern die Mitsprache bei politischen Verfahren und Entscheidungen. Sie bieten vielen Bevölkerungsgruppen neue Möglichkeiten, am wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Leben teilzunehmen und erleichtern Unternehmen den Zugang zu Märkten und Technologien.

()

Stichwörter: Social Media, Mobile Government, Apps, Neustadt Digital